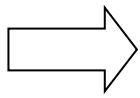


Zusammenfassung zur Erzähltechnik zu AB 4

Erzähltechnik

Erzählform:	Er/Sie – Erzähler
Erzählperspektive:	Innensicht (weiß über Innenleben der Figuren Bescheid)
Erzählerstandort:	Distanz, allwissender Erzähler
Erzählverhalten:	überwiegend auktorial

Funktion:	(Wozu verwendet Zeh diese Kombination)
	Einbeziehen der Leser
	Teilhabe an Gedanken und Gefühle der Figuren
	Mittlere Distanz zu Figuren
	Erzähler Wertet Geschehen und ordnet es ein



Ermöglicht Identifikation und gleichzeitig rationale Auseinandersetzung mit Text (teilweise Erzählergeleitet)

Besonderheiten:	Teilweise personales Erzählverhalten, führt punktuell zu größerer Annäherung an Figur
	Teilweise bewusste Brechung des auktorialen Erzählverhaltens und der allwissenden Erzählhaltung, führt zu Problematisierung der Erzählerfigur Anregung, sich selbst mit dem Text auseinanderzusetzen

❖ Raumgestaltung

Um mit der Lebenswelt und Raumgestaltung im Roman vertraut zu werden, haben einige von Ihnen im Lesetagebuch Zeichnungen von den Orten, die beschrieben werden angefertigt. Diese Orte wollen wir nun noch einmal genauer betrachten.

Der Roman beschreibt eingangs eine Landschaft im Jahr 2050.

Lesen Sie sich die in Klammern stehenden Kapitel noch einmal durch und beantworten Sie die folgenden Fragen auf einem Extrablatt.

Landschaft/Architektur

- Erscheint es Ihnen attraktiv in der dargestellten Welt zu leben? Warum (nicht)?
- Wie wirkt sich eine solche Landschaft auf die Menschen aus, die darin leben?
- Was hat in dieser Welt keinen Platz?

Im Gericht

- Welche Besonderheiten weist dieser Ort auf?
- Auf welche Beweismittel greift das Gericht zurück? (Vater, Mia)
- Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie ständig überwacht werden würden?
- In welchen Bereichen würden Sie negativ auffallen?

Das Wächterhaus

- Was ist das Besondere an einem Wächterhaus?
- Welche speziellen Maßnahmen werden hier genannt?
- Wie sieht es in Mias Wohnung aus? Entspricht sie Ihren Erwartungen?
- Welche Bedeutung hat Ihre Wohnung/Ihr Zimmer für Sie?

Sperrgebiet und Kathedrale (Kapitel 15)

- Was unterscheidet den hier beschriebenen Ort von den anderen?
- Warum fühlt Moritz sich hier wohl?
- Weshalb ist der Ort verboten?

Bohndose (Kapitel 11) und Verhandlungssaal (Kapitel 49)

- Welche Merkmale weisen diese Orte auf?

Welche Orte würden Sie als **Symbol- oder Kontrastraum** bezeichnen? Begründen Sie!

Werfen Sie an dieser Stelle noch einmal einen Blick auf die Mind Map. Was erscheint Ihnen wichtiger: Freiheit oder Gesundheit?

Das Lösungsblatt, bzw. die **Zusammenfassung** erhalten Sie später von mir.

Falls Ihnen die Ausarbeitungen zu langweilig werden, hätte ich hier noch einige Tipps, die im intertextuellen Kontext zu *Corpus Delicti* gesehen werden können:

- George Orwell: *1984*
 - *Angeblich hat sich Zeh hier inspirieren lassen*
- Aldous Huxleys: *Brave new world*
 - gibt es auch eine Playmobil-Zusammenfassung, viel Punkte auch im Roman, aber nicht so extrem
- Anthony Burgess: *A clockwork orange*
 - *Etwas ältere Dystopie, die eher die Frage nach grenzenloser Freiheit oder Konditionierung durch fragwürdige Methoden aufwirft*
- Suzanne Collins: *The Hunger Games/Tribute von Panem*
 - wobei das ein wenig zu weit weg vom Buch ist, finde ich
- Dave Eggers: *The Circle*.
 - *Lesenswertes Buch, inzwischen auch (mäßig, wie ich finde) verfilmt*
- *V wie Vendetta, Film*
 - *Comic Verfilmung, aber aktueller Inhalt*
- Und was zum Hören: Nine Inch Nails: *Year Zero*
 - *Hier muss allerdings der Hintergrund des Albums recherchiert werden. Durch die Musik allein erschließt sich der Zusammenhang eher nicht. Außer Sie sind Fan. 😊 Was nicht ist, kann ja noch werden...*

❖ Tagebucheintrag

- a) Stellen Sie sich vor, Mia führt ein geheimes Tagebuch. Was notiert sie nach dem Treffen mit ihrem Bruder, von dem im Kapitel „*Fell und Hörner, erster Teil*“ berichtet wird? Bedenken Sie dabei Mias und Moritz' Einstellungen zum Leben und ihr Verhältnis zueinander.
- b) Stellen Sie sich vor, Mia führt ein geheimes Tagebuch. Was notiert sie nach dem Treffen mit ihrem Bruder, von dem im Kapitel „*Fell und Hörner, zweiter Teil*“ berichtet wird? Bedenken Sie dabei Mias und Moritz' Einstellungen zum Leben und ihr Verhältnis zueinander.

Hinweis:

Erarbeiten Sie den Tagebucheintrag am PC. (Arial/Calibri, 11/12, 1,5 zeilig, Kopzeile....)

Versuchen Sie, die Sprache Mias einzufangen, im Hinblick auf eine Begründung der verwendeten sprachlichen Mittel. Kennzeichnen Sie die eingesetzten sprachlichen Mittel farbig.

Abgabe auf Note! Geben Sie sich Mühe, sich in die Figur hineinzusetzen

❖ **Interview mit Mia und Kramer zum Kapitel Mittelalter**

Der heiße Stuhl

Hierbei handelt es sich um eine Form der Gruppenarbeit, bei der sich die Klassen in Interviewte und Reporter aufteilen.

In unserem Fall haben Sie nun alle das Wissen der Interviewten. Diese sind hier natürlich Kramer und Mia.

Legen Sie dazu eine Tabelle an und ergänzen Sie. Alternativ gehen auch 4 verschiedene Blätter, auf denen Sie die Stichworte notieren oder Karteikarten.

Kramers Einstellung	Mias Einstellung
Was denkt er über Mia?	Welche Ansichten vertritt sie gegenüber der Methode?
Was vermutet er über ihre Gesinnung?	Was hält sie von Kramer?
Wie bewertet er Mias Verhalten?	Wie begründet sie ihr Verhalten?

Fragen an Kramer	Fragen Mia
-------------------------	-------------------

Was denkt er über Mia?	Welche Ansichten vertritt sie gegenüber der Methode?
Was vermutet er über ihre Gesinnung?	Was hält sie von Kramer?
Wie bewertet er Mias Verhalten?	Wie begründet sie ihr Verhalten?